79. Und Firʿaun sagte: „Bringt mir jeden kenntnisreichen Zauberer herbei!“

80. Als die Zauberer kamen, sagte Mūsā zu ihnen: „Werft hin, was ihr zu werfen habt.“

81. Als sie geworfen hatten, sagte Mūsā: „Was ihr vorgebracht habt, ist Zauberei. Allah wird sie zunichte machen. Gewiß, Allah läßt das Tun der Unheilstifter nicht als gut gelten.

82. Allah bestätigt die Wahrheit[1] mit Seinen Worten, auch wenn es den Übeltätern zuwider ist.“

83. Aber es glaubten Mūsā nur junge Leute[2] aus seinem Volk, trotz ihrer Furcht vor Firʿaun und ihrer führenden Schar[3], davor, daß er sie verfolgen würde. Firʿaun war ja überheblich im Land und gehörte wahrlich zu den Maßlosen.

84. Und Mūsā sagte: „O mein Volk, wenn ihr wirklich an Allah glaubt, dann verlaßt euch auf Ihn, wenn ihr (Ihm) Ergebene seid[4].“

85. Sie sagten: „Auf Allah verlassen wir uns. Unser Herr, mache uns nicht zu einer Versuchung für das ungerechte Volk,

86. und errette uns durch Deine Barmherzigkeit von dem ungläubigen Volk!“

87. Und Wir gaben Mūsā und seinem Bruder ein: „Weiset eurem Volk in Ägypten Häuser zu und macht eure Häuser zu Gebetsstätten[5] und verrichtet das Gebet. Und verkünde den Gläubigen frohe Botschaft.“

88. Und Mūsā sagte: „Unser Herr, Du hast ja Firʿaun und seiner führenden Schar im diesseitigen Leben Pracht und Besitz gegeben, unser Herr, damit sie (andere) von Deinem Weg in die Irre führen. Unser Herr, lösche ihren Besitz aus und schnüre ihre Herzen fest, so daß sie nicht glauben, bis sie die schmerzhafte Strafe sehen!“

[1] Oder: um der Wahrheit zum Sieg zu verhelfen.

[2] Wörtlich: Nachkommenschaft, und zwar aus dem Volk Firʿauns.

[3] Auch: aus Furcht vor Firʿaun und ihrer führenden Schar waren es wenige.

[4] D.h.: Muslime seid.

[5] Oder: macht, daß eure Häuser einander gegenüberstehen; oder: richtet eure Häuser in Gebetsrichtung aus.